

BESTELLUNG

Prinz im Theateralltag

Werner Stiefel
Tänzer und Choreograf

Hardcover
292 Seiten · 17 x 24 cm
365 Abbildungen
25,00 Euro
ISBN 978-3-95415-172-1

Hiermit bestelle ich

Exemplar(e)
zum Preis von
je 25,00 Euro

Bitte schicken Sie mir
das Buch per Post
(zzgl. Versandkosten)

Lieferbar ab
1. 12. 2025

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

Bemerkungen

Passage-Verlag · Holbeinstr. 28 B · 04229 Leipzig
info@passageverlag.de · www.passageverlag.de

Titelbild: Prinz Désiré in „Dornröschen“ von Peter Tschaikowski mit Angela Philipp (Oper Leipzig, 1983)

Ann-Elisabeth Wolff

Prinz im Theateralltag

Werner Stiefel
Tänzer und Choreograf



PASSAGEVERLAG

Prinz im Theateralltag

Werner Stiefel
Tänzer und Choreograf

Die Autorin Ann-Elisabeth Wolff ist Musikwissenschaftlerin und Journalistin, 1975–1990 Lektorin im Musikverlag Edition Peters, anschließend 30 Jahre lang Direktorin des Theater- und Tanzfestivals euro-scene Leipzig.

Eine Theaterlegende in Leipzig – das ist der Tänzer und Choreograf Werner Stiefel. Nach über 45 Jahren Engagement im Ballett der Oper Leipzig und am Schauspielhaus wurde ihm 2018 die Ehrenmitgliedschaft des Schauspiel Leipzig verliehen. Auch seine Kinderstücke waren legendär.



Romeo in „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew mit Marina Otto (Oper Leipzig, 1984)



„Der Tod und das Mädchen“ nach Johann Sebastian Bach (Böhsehaus Leipzig, 1986)



„Es muss nicht nur Dornröschen sein“, Kinderprogramm (Alte Handelsbörse, 1991)



„Le sacre du printemps“ von Igor Strawinsky (Probenfoto, Oper Leipzig, 1988)

Die Publikation zeichnet Leben und Schaffen von Werner Stiefel nach. Von seiner Tanzausbildung an der Staatlichen Ballettschule in Berlin führte sein Engagement ab 1972 als Tänzer im Ballett der Oper Leipzig, ab 1983 als erster Solotänzer bis hin ins Tanztheater des Schauspiel Leipzig. Die Prinzen in den Tschaikowski-Balletten und Romeo sowie Der weise Alte in „Le sacre

du printemps“ sind unvergessen. Parallel dazu schuf er Choreografien freier Produktionen, vor allem im Böhsehaus und in der Alten Handelsbörse Leipzig. Besonders beliebt waren seine Kinderstücke, die zum Teil über 100 Aufführungen erlebten und ganze Generationen von Kindern begeistert haben. Nach Beendigung seiner Tänzerlaufbahn 1995 übernahm Werner Stiefel die



Mozart-Abend „In deiner Umarmung auszuruhen...“ mit Kristina Bernewitz (Alte Handelsbörse, 1990)

Siegfried in „Happy Schwanensee Day“ (Tanztheater des Schauspiel Leipzig, 1990)

„Der Fischer und seine Frau“, Kinderprogramm mit Melanie Schmidtl und Alexander Range (Konzertfoyer der Oper Leipzig, 2011)



Leitung des Abenddienstes zunächst in der Neuen Szene, 2003 bis 2018 im Schauspielhaus. Er verkörperte mit Charme und Freundlichkeit die Beständigkeit und Zuverlässigkeit für das Leipziger Publikum. Das Buch ist auch ein Beitrag zur Leipziger Tanz- und Theatergeschichte von 1972 bis 2018. Enthalten sind in der reich bebilderten Publikation sämtliche Rollen, die

Werner Stiefel getanzt hat, seine Choreografien und Kinderstücke sowie Einblicke in sein Privatleben. Hinzu kommen viele Abendprogramme und Presseauszüge ebenso wie Interviews mit Weggefährten, darunter seine langjährige Tanzpartnerin Christina Brückner, Ballettdirektor der Musikalischen Komödie Mirko Mahr und Schauspieler Friedhelm Eberle.